Bavaschôro feat. Dandara Modesto – Brasilianische Choros treffen auf bayerische Klänge

Montag, 15. September 2025, 20 Uhr, Ampere, Muffatwerk, Zellstr. 4, München

Bavaschôro ist eine Gruppe aus München, die brasilianische mit bayerischer Musik zusammenbringt. Die vier professionellen und klassisch ausgebildeten Multi-Instrumentalisten kommen von unterschiedlichen musikalischen Genres und Traditionen her – aus Brasilien, Portugal und Bayern – und spielen gemeinsam den Choro, eine brasilianische Barmusik und Fusion afrikanischer Rhythmen wie Lundu mit den typischen Tanzmelodien der Kaffeehäuser, den Polkas. Mit Bavaschôro kehrt diese Melange nach Europa zurück, aufgepeppt mit bayerischer Volksmusik und neuen Arrangements.

Der außergewöhnliche Sound von Bavaschôro trifft an diesem Abend auf die einzigartige Stimme und strahlende Präsenz von **Dandara Modesto**. Die Sängerin, Performerin und Musikproduzentin steht für eine zeitgenössische brasilianische Musik, die in der Tradition afro-brasilianischer Rhythmen wurzelt, und hat im Lauf ihrer Karriere an vielen verschiedenen interdisziplinären Projekten in Brasilien und Europa mitgewirkt. Auf ihrem Album „Estrangeira“ (2022) singt sie vom weiblichen Körper in Bewegung, von Migration, der Kraft des Andersseins und den Ahnen. Ihre jüngste Veröffentlichung ist die EP „Trinka“ (2024). Die Künstlerin aus São Paulo lebt in Zürich.

Zu hören sein werden Arrangements mit Waldhorn, portugiesischer Gitarre, Flügelhorn und Tuba, die sich zwischen jazzigen Harmonien, melodiosen Gesangsparts und sogenannter bayerischer Gemütlichkeit bewegen. Eine ansteckende Show von großer Virtuosität, humorvoll und locker vorgetragen.

Die Veranstaltung bietet einen Austausch von kulturellen und musikalischen Erfahrungen, der ein großer Gewinn für die lusophonen und lusophilen Kongressteilnehmer des Lusitanistentags sein wird.

Mit:

Dandara Modesto (Gesang); Henrique de Miranda Rebouças (7-saitige Gitarre); Ludwig Himpsl (Horn, Tuba, Perkussion/Pandeiro); Xaver Himpsl (Trompete, Flügelhorn); Luís Maria Hölzl (portugiesische Gitarre, Cavaquinho, Geige).

Das [AMPERE](#), Ort des Konzerts, bietet einerseits die Akustik eines ursprünglich industriellen Raumes (ein Kesselhaus in einem ehemaligen Kraftwerk) und andererseits den Charme eines Clubs. Sein besonderer Charakter entsteht durch die Spannung zwischen den erhaltenen historischen Architekturelementen, wie den Holzbalken des Daches oder den teilweise noch sichtbaren Ziegeln, und den modernen Gestaltungselementen, wie den Lichtkunstinstallationen oder der künstlerischen Gestaltung der Wände.

[LUSOFONIA](#) kuratiert das Konzert und ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der portugiesischsprachigen Kulturen in München. Seit drei Jahrzehnten knüpft LUSOFONIA Kontakte zwischen der Welt der Literatur und Kultur aus portugiesischsprachigen Ländern und München, um die Stadt auf die interessanten Kulturen der portugiesischen Sprache aufmerksam zu machen.